

Bildung: Förderverein zeichnet beste Hauptschul- und Werkrealschulabsolventen aus / Viele wollen nun einen höheren Abschluss erreichen

„Ihr seid wirklich starke Schüler“

Von unserem Redaktionsmitglied
Simone Kiß-Epp

„Diese Belobigung ist uns ein Herzensanliegen.“ Freude und Anteilnahme liegen in seiner Stimme, wenn Gerhard Gözl vom Staatlichen Schulamt jeden einzelnen Schüler nach vorne ruft, seine Leistungen würdigt und ihm einen Preis in die Hand drückt. Der Förderverein für Mannheimer Hauptschüler zeichnet erneut die besten Absolventen der Klassenstufe neun und die besten Werkrealschüler aus.

Berufswunsch: Stewardess

Stolze Mütter, Väter, Geschwister und Freunde sind mit in die Friedrichsfeldschule gekommen, um bei dem großen Moment dabei zu sein. „Ihr seid wirklich starke Schüler“, lobt Gözl die Jugendlichen, die sich als Belohnung ein Buch aussuchen durften, das sie jetzt überreicht bekommen. Bei der Finanzierung hatte dem Förderverein die Sparkasse Rhein Neckar Nord mit 300 Euro unter die Arme gegriffen. „Das große Themenwörterbuch Englisch“ hat sich Quendresa Elshani gewünscht, die mit dem Notendurchschnitt von 1,0 die neunte Klasse an der Uhlandschule beendet hat. „Sie ist ganz hervorragend in Englisch“, berichtet Gerhard Gözl als zweiter Vorsitzen-

der des Fördervereins, wie es zu dieser Wahl gekommen ist. Mit dem neuen Buch hat die junge Frau vor, weiter zu lernen, denn sie hat ein großes Ziel: Quendresa will Stewardess werden. Einen Durchschnitt von 1,1 kann Michelle Schumm von der Gerhart-Hauptmann-Schule vorweisen – und das, obwohl sie früher nicht als Beste gestartet war. Dritte der ausgezeichneten Hauptschulabsolventen ist Sarah Becker von der Wohlgelegenhauptschule (Durchschnitt 1,2).

Lob, Urkunde und Preis dürfen sich auch die besten Werkrealschüler abholen. Floresa Elshani (Hilda-Hauptschule) landet dabei mit einem Durchschnitt von 1,1 ganz vorne. „Wer sich nur die Mathe-Prüfung angeschaut hat, weiß, was das heißt“, fügt Gerhard Gözl hinzu und überreicht ihr einen Gedichtband mit moderner Lyrik. Von der Gerhart-Hauptmann-Schule kommt Mario Marino (1,2), dem auch „überdurchschnittliches Allgemeinwissen und gesellschaftspolitisches Interesse“ bescheinigt werden. Nach dem Werkrealschulabschluss mit der Note 1,5 peilt Heinrich Leichner von der Peter-Petersen-Hauptschule nun das Wirtschaftsabitur an. „Und er hilft seiner Mutter im Haushalt“, liest Gözl schmunzelnd aus der Laudatio vor.



Ausgezeichnete Haupt- und Werkrealschüler: Sarah Becker, Floresa Elshani, Michelle Schumm, Quendresa Elshani, Mario Marino und Heinrich Leichner (von links).

BLD: SIK